

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektabhängigkeit bei transgressiven Paarobjekten

1. Das hier im Hinblick auf die drei möglichen Formen von Objekthängigkeit – 2-seitige (Beispiel: Schlüssel und Schloß), 1-seitige (Beispiel: Ring und Finger) und 0-seitige (Beispiel: Löffel und Messer) – zu behandelnde Phänomen wurde früher von uns auch als ontische Tmesis bezeichnet. Formal handelt es sich um Paarobjekte $P = [\Omega_i, \Omega_j]$, für die es einen Rand $R[\Omega_i, \Omega_j]$ gibt, so daß sowohl $R[\Omega_i, \Omega_j] \cap \Omega_i \neq \emptyset$ als auch $R[\Omega_i, \Omega_j] \cap \Omega_j \neq \emptyset$ gilt (vgl. Toth 2015).

2.1. 0-seitige Objektabhängigkeit

Die auf den beiden folgenden Bilder gezeigten transgressiven Paarobjekte sind 0-seitig objektabhängig, sozusagen aus der (Platz-)Not geboren, da selbstverständlich ein Wandtisch bzw. Mezzaninboden ohne Balken und ein Balken ohne Wandtisch bzw. Mezzaninboden sinnvoll existieren kann.



Pelikanstr. 17, 9008 Zürich



Münsterplatz 6, 4051 Basel

2.2. 2-seitige Objektabhängigkeit

Im ersten Bild besteht 2-seitige Objektabhängigkeit zwischen den vertikalen Säulen und den von ihnen durchschnittenen Balkonen. Die Objektabhängigkeit folgt in diesem Fall aus der Statik des Hauses.



Schaffhauserstr. 406, 8050 Zürich

Dagegen liegt im zweiten Bild partielle Transgressivität vor, insofern nur der Rand des Adsystems (Balkons) vom Abwasserrohr durchschnitten wird. Da die Lage des letzteren dadurch motiviert ist, daß Wasseransammlungen in den einzelnen Balkonen auf diese Weise abgeführt werden können, handelt es sich wiederum um 2-seitige Objektabhängigkeit.



Gerbeweg 7, 9000 St. Gallen

Wie man also erkennt, gibt es bei transgressiven Paarobjekten keine 1-seitige Objektabhängigkeit, d.h. sie sind relativ zu dieser Objektinvariante ontisch unvollständig.

Literatur

Toth, Alfred, Grundlegung der ontisch-semiotischen Systemtheorie. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

24.2.2015